Winston Churchill 1946 in Zürich

Autor(en): Klauser, Margret

Objekttyp: Article

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung

Band (Jahr): 74 (1996)

Heft 9

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-724996

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch





36



Winston Churchill 1946 in Zürich

Churchill war einer der bedeutendsten Staatsmänner der Engländer (1874-1965). Im Weltkrieg 1914–18 amtete er als Erster Lord der Admiralität beim Angriff auf Gallipolli. Später wurde er Schatzkanzler der konservativen Regierung. Als Verfasser von historischen Studien warnte er schon in den dreissiger Jahren vor dem aggressiven Machtstreben von Adolf Hitler. 1940 wurde er Premierminister und führte den siegreichen Krieg gegen die Nazis. 1953 erhielt Churchill den Nobelpreis für Literatur. Nach dem Krieg – im September 1946 – besuchte er die Schweiz und wurde am Zürcher Limmatquai im offenen Auto mit Blumen überschüttet und von den vielen Zuschauern bejubelt. Zum Glück konnte ihn die Polizei vor einem Attentat abschirmen.

Margret Klauser

Foto: Hans Peter Klauser